

# Jahresbericht 2020

## Personalsorgestiftung

# spida.



Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung  
gemäss PK-Vergleich 2020 der Sonntagszeitung



## Wichtigste Kennzahlen

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

2

	2020	2019
Deckungsgrad	114.7%	114,8%
Netto-Anlagerendite	4.2%	10,8%
Zinssatz für Verzinsung der Altersguthaben	2.75%	2,0%
Technischer Zinssatz	2.0%	2,0%
Technische Grundlagen	BVG 2015 Generationentafel	BVG 2015 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	1'645.7	1'538.1
Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	881.5	814.9
BVG-Altersguthaben aktive Versicherte (in Mio.)	617.3	578.6
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	440.0	403.0
Technische Rückstellungen (in Mio.)	78.0	69.9
Wertschwankungsreserven (in Mio.)	206.8	191.4
Verwaltungskosten pro Destinatär	131	114
Verwaltungskosten pro aktive versicherte Person	150	130
Angeschlossene Unternehmen	1'857	1'810
Aktive Versicherte	12'359	12'327
Versicherte Lohnsumme (in Mio.)	564.7	538.4
Beiträge (in Mio.)	73.8	70.0
Eintrittsleistungen und Einkäufe (in Mio.)	83.6	126.2
Austrittsleistungen (in Mio.)	53.1	50.1
Rentenbeziehende	1'756	1'662
Rentenzahlungen (in Mio.)	26.7	24.4
Kapitalleistungen (in Mio.)	17.6	17.9

# Inhaltsverzeichnis

04	.....	Vorwort
05	.....	Bericht über den Geschäftsgang
06	.....	Bilanz
07	.....	Betriebsrechnung

## Anhang

10	.....	1. Grundlagen und Organisation
12	.....	2. Aktive Versicherte und Rentner
15	.....	3. Art der Umsetzung des Zwecks
16	.....	4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
17	.....	5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad
20	.....	6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
29	.....	7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
31	.....	8. Auflagen der Aufsichtsbehörde
31	.....	9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage
31	.....	10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
32	.....	Bericht der Revisionsstelle

spida.

# Vorwort

Die Auswirkungen von Covid-19 werden uns noch lange beschäftigen und die heutigen Generationen massgeblich prägen. So war das Jahr 2020 von starken gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen geprägt, und trotz der bis dato kaum vorstellbaren Schutzmassnahmen resultierten tragsicherweise sehr viele Todesfälle. Es war ein Jahr, das uns alle tangierte und viele Schwierigkeiten und Widrigkeiten mit sich brachte.

Umso erfreulicher erscheinen in diesem Kontext die Ergebnisse der Stiftung per Jahresende: Mit einer Nettorendite von +4,2% konnte ein **überzeugendes Anlageergebnis** erzielt werden, der Deckungsgrad verbleibt mit 114,7% auf konstant hohem Niveau und die Anzahl an angeschlossenen Unternehmen und Mitgliedern konnte leicht ausgebaut werden. Die erfolgreiche Entwicklung der Stiftung der letzten Jahre setzte sich somit fort.

Bei näherer Betrachtung werden die Gründe für die erfolgreichen Resultate im anspruchsvollen wie auch aussergewöhnlichen Jahr 2020 klar, wobei sowohl exogene als auch endogene Faktoren massgebend waren. Einerseits führten die raschen und massiven Interventionen der Notenbanken sowie der Staaten zu einer Stabilisierung und gar Erholung der Finanzmärkte; gegen Ende des Jahres kamen die US-Wahlergebnisse und Impfstoff-Nachrichten als weitere förderliche Stützen dazu. Unsere Kunden bewiesen zudem das ganze Jahr über eine hohe Zahlungsmoral, wofür ihnen ein grosser Dank gebührt. Andererseits trug die Spida selber entscheidend zur **positiven Entwicklung** bei: Dank der bestehenden Interventionsrichtlinien gemäss Anlagereglement als wichtigem Kompass, dem konsequenten Rebalancing, auch wenn es einigen Mut abverlangte, sowie der regen Akquisitionstätigkeit zur Gewinnung neuer Kunden.

Von grossem Nutzen ist es, in Krisenzeiten auf etablierte Strukturen und eine flexible Organisation zählen zu können. So hat sich die breit diversifizierte Anlagestrategie, welche zu den erfolgreichsten gemäss Pensionskassen-Vergleich der Sonntagszeitung zählt, einmal mehr ausbezahlt gemacht. Die Versicherten und Arbeitgebenden können zudem auf ein klares Commitment seitens Spida zählen, indem zum Beispiel jeweils im Voraus die Verzinsung der Altersguthaben festgehalten wird. Für 2020 konnte auf Basis der sehr guten finanziellen Verfassung und der hohen Nettorendite 2019 (+10,8%) eine äusserst attraktive Verzinsung von 2,75% für 2020 gewährt werden. Zudem sind sich die Kunden der Spida bewusst, dass haushälterisch mit den Ressourcen umgegangen wird: Der im Markt der beruflichen Vor-

sorge tiefste Verwaltungskostensatz gemäss dem erwähnten Pensionskassen-Vergleich zeugt davon. Dabei spielen die kontinuierlichen, seit vielen Jahren bereits verfolgten Initiativen mit dem Ziel, eine **effiziente und digital kompetitive Pensionskassenlösung** anzubieten, eine wichtige Rolle.

 **Effizienteste Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung** (tiefste Verwaltungskosten pro Destinatär)

 **Platz 2 in der Kategorie der erzielten Anlagerendite in den Jahren 2010 bis 2019** (4,98%)

Grosse Sorge bereiten muss allen Versicherten und Verantwortlichen von Pensionskassen der **Reformstau in der 2. Säule**. Die Spida ist als gewerbliche Pensionskasse von der sich immer weiter verzögernden, elementar wichtigen Senkung des Umwandlungssatzes auf Gesetzesebene betroffen. Unter Berücksichtigung der finanziellen Lage sowie wesentlicher Aspekten wie Kundenvertrauen und Verlässlichkeit als Partner – gerade für Personen, die in den nächsten Jahren das Rentenalter erreichen – hat der Stiftungsrat betreffend die **zukünftigen Altersleistungen** entschieden, vorläufig weiterhin einen Umwandlungssatz von 6,8% bei Altersrentenbezügen im „ordentlichen“ Rentenalter 65 bzw. 64 anzuwenden, indes ab 2025 bei Altersguthaben über CHF 600'000 neu einen Kapitalbezug vorauszusetzen. Im Kontext der bereits erwähnten verlässlichen Partnerschaft war es dem Stiftungsrat ein wichtiges Anliegen, dass betroffene Versicherte bei Interesse Unterstützung für die Kapitalanlage erhalten, so dass in der Konsequenz eine sehr überzeugende Lösung mit einem profilierten externen Partner konzipiert werden konnte.

Zu den vielen nachteiligen Auswirkungen von Covid-19 zählen auch die Erschwernisse bei **Verabschiedungen** verdienter und langjähriger Kolleginnen und Kollegen aus Vorstandsgremien. So sind mit René Leemann (Unia) und Gregor Deflorin (Syna) zwei Arbeitnehmendenvertreter nach langer Mitgliedschaft aus dem **Stiftungsrat** ausgeschieden, wobei wir uns bisher nicht gebührend von ihnen verabschieden konnten. Ihre Nachfolge traten im November Nico Fröhli (Syna) und im Januar 2021 Aldo Ferrari (Unia) an. Ich danke den beiden ausgeschiedenen Vertretern für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit und freue mich auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Stiftung mit ihren Nachfolgern.

Mein **herzliches Dankeschön** geht an alle, die für und in der Spida im Sinne einer hochwertigen und effizienten Vorsorge mitwirken, und an Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, für die langjährige Treue und das Vertrauen in die Spida Personalvorsorgestiftung!



Peter Schilliger  
Präsident  
Personalvorsorgestiftung

# Bericht über den Geschäftsgang

Im März 2020 kaum für möglich gehalten, konnte die erfolgreiche Entwicklung der Spida Personalvorsorgestiftung der letzten Jahre trotz Covid-19 fortgeführt werden. Die robuste Verfassung der Stiftung, die starke Erholung der Finanzmärkte nach dem Einbruch im Frühjahr und die Akquisitionstätigkeit trotz schwieriger Rahmenbedingungen sorgten dafür, dass die Pensionskasse weiterhin sehr gut aufgestellt und einen hohen Mehrwert für die Versicherten und angeschlossenen Betriebe bietet. Die Stiftung ist auch mit Blick auf die unsichere zukünftige Entwicklung aufgrund von Covid-19 und der getroffenen Schutzmassnahmen stabil aufgestellt und mit einem ausgeprägten finanziellen Polster ausgestattet.

## Erfreuliche Anlagerendite, hoher Deckungsgrad

Dank der hohen Nettorendite von +10,8% im Vorjahr und einem Deckungsgrad von 114,8% per Ende 2019 war die Stiftung 2020 zu keinem Zeitpunkt nur ansatzweise mit einer möglichen Unterdeckung konfrontiert, auch nach den starken Marktverwerfungen im März nicht. Das konsequente Rebalancing und die sehr rasche Entspannung an den Anlagemärkten führten dazu, dass am Ende des Jahres mit einer Nettorendite von +4,2% ein starkes Ergebnis erzielt werden konnte, welches über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen (+3,6% gemäss PK-Monitor von Swisscanto) liegt. Der Deckungsgrad per Ende 2020 beträgt 114,7%, die erforderliche Wertschwankungsreserve zwecks einer vollen Risikofähigkeit ist sehr weitgehend gebildet. Das Anlagevermögen ist auf CHF 1,65 Milliarden angestiegen.

## Attraktive Verzinsung der Altersguthaben

Wie in den Vorjahren konnten die Versicherten von einer überdurchschnittlichen Verzinsung ihrer Altersguthaben profitieren: Mit 2,75% konnte ein Zinssatz gewährt werden, der deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz von 1,0% liegt. Im Kapitaldeckungsverfahren spielt bekanntlich die Verzinsung der Altersguthaben als Ausfluss des sogenannten dritten Beitragszahlers eine beträchtliche Rolle. In diesem Kontext ist eine während vieler Jahre hohe Verzinsung von einem grossen Wert für die Versicherten und die Arbeitgeber, welche auf eine attraktive Vorsorge für ihre Mitarbeitenden bauen können.

## Akquisition als wichtige Stütze

Im Vergleich zu Ende Vorjahr stieg die Anzahl an aktiven

Versicherten trotz der wirtschaftlichen Implikationen der Covid-19-Schutzmassnahmen leicht auf 12'359 an; per 1. Januar 2021 konnten zudem netto weitere 325 Versicherte in der Stiftung begrüsst werden. Ein überproportionales Wachstum erfuhr das Altersguthaben der aktiven Versicherten, welches 2020 um 8,1% von CHF 820 auf über 880 Millionen anstieg.

Einen massgeblichen Beitrag für das Kundenwachstum ist auf die engagierte und erfolgreiche Akquisitionstätigkeit zurückzuführen – notabene ohne Ausrichtung von Maklercourtages und unter erschwerten Bedingungen wegen Covid-19 im relevanten 2. Quartal 2020, da Anschlussverträge in der Regel mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten versehen sind. Das Kundenwachstum vermochte den Rückgang an Versicherten in temporären Beschäftigungsverhältnissen mehr als zu kompensieren.

4,2%

Nettorendite

114,7%

Deckungsgrad

2,75%

Verzinsung der Altersguthaben

8,1%

Zunahme der Altersguthaben

## Tiefste Verwaltungskosten und Reduktion der Risikobeiträge

Das Angebot preiswerter Vorsorgelösungen ist eine elementare Zielvorgabe des Stiftungsrats, welche wiederum erfüllt werden konnte. Gemäss PK-Vergleich 2020 der Sonntagszeitung weist die Spida im Markt zum 5. Mal in Folge die tiefsten Verwaltungskosten pro Destina-

tär auf. Zudem resultierte auch in Bezug auf die Vermögensverwaltungskosten ein tiefer Kostensatz von 0,28% des Vermögens, welcher weit unter dem Branchendurchschnitt liegt (0,46% im Jahr 2019 gemäss PK-Studie von Swisscanto).

Dank dem erfreulichen Risikoverlauf der letzten Jahre konnte die Stiftung zudem die Beiträge für die Risiken Invalidität und Tod auf den 1. Januar 2021 hin substanzial reduzieren.

## Neue Webseite

Die Mitarbeitenden der Spida leisteten 2020 einen grossen Effort, damit wir gegen Ende Jahr eine moderne, leicht bedienbare und informative Webseite zur Verfügung stellen konnten. Auf Ihr Feedback bin ich gespannt!

Gerne danke ich unseren Kunden für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im anspruchsvollen Jahr 2020. Den Mitarbeitenden der Spida danke ich für das tatkräftige Engagement und den Beitrag jeder einzelnen Person zum erfolgreichen Ergebnis.

spida.

5



Markus Büchi  
Geschäftsführer  
Personalvorsorgestiftung

# Bilanz

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

6

<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2020   CHF</b>	<b>31.12.2019   CHF</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'643'541'512.53</b>	<b>1'536'722'282.48</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		124'244'114.21	133'496'536.09
Forderungen Beiträge	7.1	10'910'586.52	11'375'167.27
Übrige Forderungen	7.2	2'224'647.66	1'954'163.12
Obligationen	6.5	383'317'927.55	356'031'807.31
Aktien	6.5	566'618'445.38	522'832'793.82
Alternative Anlagen	6.5	109'758'337.48	96'642'995.42
Immobilien (Kollektivanlagen)	6.5	115'040'429.38	112'101'353.45
Liegenschaften	6.6	331'427'024.35	302'287'466.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.3</b>	<b>2'143'830.39</b>	<b>1'335'175.45</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'645'685'342.92</b>	<b>1'538'057'457.93</b>
<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2020   CHF</b>	<b>31.12.2019   CHF</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.4</b>	<b>11'680'770.34</b>	<b>34'986'710.06</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		10'194'725.88	34'285'676.49
Banken und Versicherungen		0.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten		1'486'044.46	701'033.57
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.5</b>	<b>1'723'924.60</b>	<b>1'841'714.67</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorge- werke</b>	<b>5.8</b>	<b>19'797'750.80</b>	<b>17'846'902.05</b>
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		16'749'367.55	17'743'151.15
Freie Mittel Vorsorgewerke		3'048'383.25	103'750.90
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1'405'678'947.00</b>	<b>1'292'003'920.40</b>
Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	881'463'353.30	814'855'744.25
Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte	5.2	6'307'963.60	4'197'417.15
Vorsorgekapital Rentner	5.3	439'950'721.55	403'024'646.00
Technische Rückstellungen	5.4	77'956'908.55	69'926'113.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.4</b>	<b>206'803'950.18</b>	<b>191'378'210.75</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>1'645'685'342.92</b>	<b>1'538'057'457.93</b>

# Betriebsrechnung

	Anhang	2020   CHF	2019   CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge sowie Einlagen</b>	<b>2.1</b>	<b>81'398'011.40</b>	<b>78'142'545.06</b>
Beiträge Arbeitnehmende		35'367'333.50	33'516'244.78
Beiträge Arbeitgeber		36'735'290.40	34'785'490.93
Abschreibung Beiträge		-316.40	-10'135.35
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-5'453'664.00	-3'563'281.90
Entnahme aus freien Mitteln Vorsorgewerk zur Beitragsfinanzierung		0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	9'440'038.05	7'766'260.15
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		4'373'290.20	4'796'476.10
Zuschüsse Sicherheitsfonds		936'039.65	851'490.35
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>5.2</b>	<b>87'646'551.08</b>	<b>120'791'481.31</b>
Freizügigkeitseinlagen		74'119'168.05	118'396'014.71
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		3'303'851.09	1'250'190.85
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		10'223'531.94	1'145'275.75
- Technische Rückstellungen		0.00	0.00
- Wertschwankungsreserven		0.00	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke		2'955'483.10	0.00
- Einlage ins Vorsorgekapital Rentner		7'268'048.84	1'145'275.75
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>169'044'562.48</b>	<b>198'934'026.37</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>2.2</b>	<b>-44'256'610.80</b>	<b>-42'333'384.82</b>
Altersrenten		-19'720'024.35	-17'681'709.00
Hinterlassenenrenten		-4'212'085.55	-3'951'331.55
Invalidenrenten		-2'726'400.30	-2'785'634.30
Abschreibung Rückforderung Renten		-1'144.50	-18.07
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-17'551'921.05	-16'510'947.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-45'035.05	-1'403'744.05
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-57'561'644.71</b>	<b>-52'660'555.44</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-53'144'397.15	-50'124'273.25
Übertragung von zusätzl. Mitteln bei kollektiven Austritten		-25'511.45	0.00
WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	-4'391'736.11	-2'536'282.19
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-101'818'255.51</b>	<b>-94'993'940.26</b>

spida.

	Anhang	2020   CHF	2019   CHF
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsres., Freie Mittel Vors.-Werke</b>		<b>-115'670'178.37</b>	<b>-144'734'064.86</b>
Bildung Altersguthaben aktive Versicherte	5.2	-46'381'512.20	-93'003'380.33
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-36'926'075.55	-22'518'287.95
Bildung technische Rückstellungen	5.4	-8'068'073.00	-12'746'194.10
Verzinsung der Altersguthaben 2,75% (Vorjahr 2%)	5.2	-22'343'668.87	-15'144'742.28
Auflösung / Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		1'080'373.80	-1'233'197.10
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven		-86'590.20	-87'746.95
Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		-2'929'971.65	0.00
Verzinsung der freien Mittel Vorsorgewerke		-14'660.70	-516.15
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-582'212.45</b>	<b>-556'951.00</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-582'212.45	-556'951.00
<b>Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand</b>		<b>-116'252'390.82</b>	<b>-145'291'015.86</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-49'026'083.85</b>	<b>-41'350'929.75</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>6.10</b>	<b>64'576'713.79</b>	<b>141'202'366.52</b>
Netto-Ergebnis aus flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen		-718'021.34	-508'603.67
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen		1'058.70	1'902.85
Netto-Ergebnis aus Obligationen		8'273'244.71	11'497'619.85
Netto-Ergebnis aus Aktien		36'658'334.60	104'937'661.41
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften		23'059'919.48	19'665'473.92
Netto-Ergebnis aus Immobilien-Kollektivanlagen		2'734'781.06	6'577'265.40
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen		-930'127.74	3'627'050.32
Aufwand der Vermögensverwaltung		-4'502'328.63	-4'591'313.56
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre		-147.05	-4'690.00

	Anhang	2020   CHF	2019   CHF
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>0.00</b>	<b>0.07</b>
Übrige Erträge		0.00	0.07
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Sonstiger Aufwand		0.00	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-124'890.51</b>	<b>102'591.31</b>
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Versicherte		850'285.20	836'395.40
Einnahmen Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		880'337.80	864'272.75
Übrige verwaltungstechnische Erträge		36'464.05	43'396.20
Allgemeine Verwaltung		-1'756'764.76	-1'511'095.64
Marketing und Werbung		-969.30	-780.30
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-106'340.50	-100'147.65
Aufsichtsbehörden		-27'903.00	-29'449.45
<b>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>15'425'739.43</b>	<b>99'954'028.15</b>
<b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>		<b>-15'425'739.43</b>	<b>-99'954'028.15</b>
Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-15'425'739.43	-99'954'028.15
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

spida.

# Anhang

## 1. Grundlagen und Organisation

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

10

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Spida Personalvorsorgestiftung ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde 1978 errichtet; Stifterin war die Spida Familienausgleichskasse. Die Stiftung untersteht der gesetzlichen Aufsicht. Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden der ihr beitretenden Unternehmungen des Spenglerei-, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, und Isolationsgewerbes, des Elektroinstallations- und Telekommunikationsinstallationsgewerbes, des Dach- und Wandgewerbes und für Unternehmungen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZH.1426 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

### 1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

	<b>gültig ab</b>
Stiftungsurkunde	01.01.2007
Vorsorgereglement	01.07.2019
Anlagereglement	01.07.2020
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2013
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	01.12.2016
Teilliquidationsreglement	01.12.2014

## 1.4

### Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Spida Personalvorsorgestiftung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Vertreter	Institution
Peter Schilliger	Präsident	Arbeitgebende	suissetec
Rolf Frehner	Vizepräsident	Arbeitnehmende	Unia
Walter Bisig	Mitglied	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Daniel Huser	Mitglied	Arbeitgebende	suissetec
Michael Tschirky	Mitglied	Arbeitgebende	EIT.swiss
Gregor Deflorin	Mitglied (bis 15.11.2020)	Arbeitnehmende	Syna
Nico Fröhli	Mitglied (seit 16.11.2020)	Arbeitnehmende	Syna
Vincenzo Giovannelli	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
René Leemann	Mitglied	Arbeitnehmende	Unia
Beat Brühlhart	Beisitzer	Arbeitgebende	Gebäudehülle Schweiz
Pierre Schnegg	Beisitzer	Arbeitgebende	EIT.swiss

Die Spida Sozialversicherungen sind mit der Administration und Geschäftsführung beauftragt; diese wird von folgenden Personen wahrgenommen:

- Martin Jucker, Direktor Spida Sozialversicherungen;
- Markus Büchi, Geschäftsführer Personalvorsorgestiftung.

Die Adresse lautet wie folgt: Spida Personalvorsorgestiftung, Bergstrasse 21, Postfach, 8044 Zürich.

Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie die mit der Geschäftsführung beauftragten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

spida.

11

## 1.5

### Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Tätigkeit	Institution
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich (Vertragspartner); Dr. Dietmar Praehauser (ausführender Experte)
Revisionsstelle	OBT AG, St. Gallen; Christian Siegfried
Wertschriften–Controlling	Complementa AG, St. Gallen; Christian Mathis
Immobilien–Controlling	BSZ Immobilien AG, Zürich; Dominik von Büren
Berater Vermögensanlagen	PPCmetrics AG, Zürich; Lukas Riesen Thomas Amstutz (bis 20.01.2020); JAAM AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG– und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

## 1.6

### Angeschlossene Arbeitgeber

Bestand angeschlossener Unternehmungen mit aktiven Versicherten	2020	2019
Anzahl Stand Vorjahr	1'810	1'620
+ Zugänge	144	228
– Abgänge	-97	-38
<b>Total Anschlüsse per 31.12.</b>	<b>1'857</b>	<b>1'810</b>

Die Abgänge im Berichtsjahr umfassen 6 Anschlüsse (Vorjahr: 7), welche von angeschlossenen Unternehmen oder der Spida gekündigt wurden. Die übrigen Abgänge sind auf Anschlüsse, deren Beschäftigte ausgetreten oder nicht mehr BVG-pflichtig sind, sowie im Berichtsjahr vollzogene Umwandlungen zurückzuführen.

## 2.

### Aktive Mitglieder und Rentner

In den nachfolgenden Statistiken werden auf ganze Franken gerundete Werte aufgeführt, es kann daher bei den aggregierten Werten zu Rundungsdifferenzen kommen.

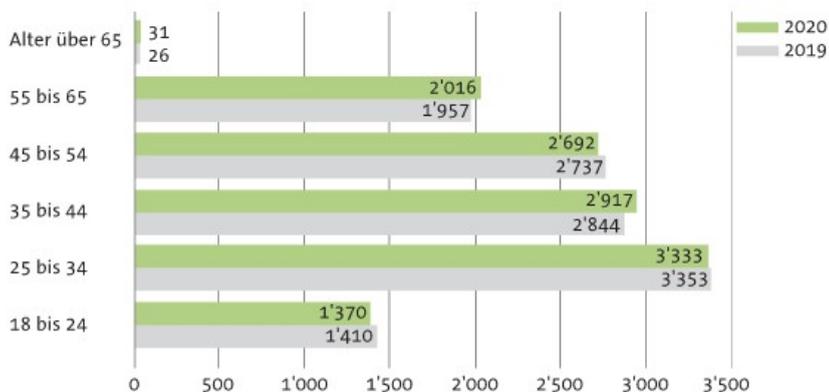
Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

12

#### 2.1 Aktive Versicherte

Gesamtbestand Aktive	31.12.2020	31.12.2019
Versicherte	12'359	12'327
Versicherter Jahreslohn	564'736'095	538'425'353
Beiträge	73'833'247	70'002'404
- davon Sparbeiträge	64'409'721	61'005'459
Altersguthaben	881'463'353	814'855'744
- davon BVG-Altersguthaben	617'319'722	578'564'216

#### Altersverteilung aktive Versicherte



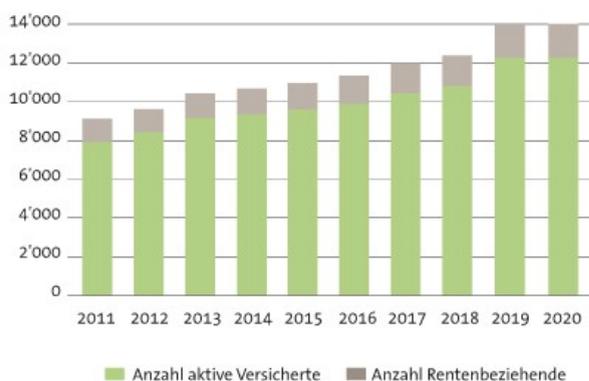
Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten der Stiftung beträgt 40,3 Jahre (Männer: 39,6 Jahre / Frauen: 44,2 Jahre); im Vorjahr hatte es sich auf 40,6 Jahre (Männer: 39,9 Jahre / Frauen: 44,6 Jahre) belaufen.

Aktive nach Verband	suissetec	EIT.swiss	Gebäudehülle CH	kein Verband
Versicherte	4'503	2'239	1'033	4'584
Versicherter Jahreslohn	235'476'671	119'649'488	53'207'375	156'402'561
Altersguthaben	396'859'568	189'565'418	85'381'140	209'657'227
- davon BVG-Altersguthaben	294'615'826	132'267'448	65'641'353	124'795'095

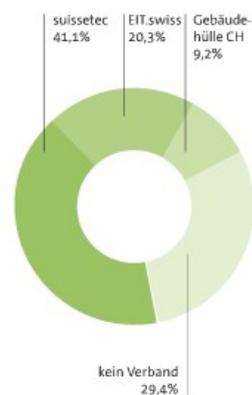
Entwicklung des Versichertenbestandes	2020	2019
Anzahl per 31.12. Vorjahr	12'327	10'770
+ Eintritte	5'528	6'281
- Austritte	-5'313	-4'558
- Todesfälle*	-8	-10
- vollständige Invalidierungen / Beitragsbefreiungen (inkl. Reaktivierungen)	-32	-16
- vollständige Pensionierungen	-143	-140
<b>Total Anzahl aktive Versicherte per 31.12.</b>	<b>12'359</b>	<b>12'327</b>
davon risikoversichert	1'370	1'410

\* Im Wert von 8 für das Jahr 2020 ist ein Todesfall aus dem Jahr 2019 berücksichtigt.

Verteilung Aktive / Rentenbeziehende



Versicherte nach Verband



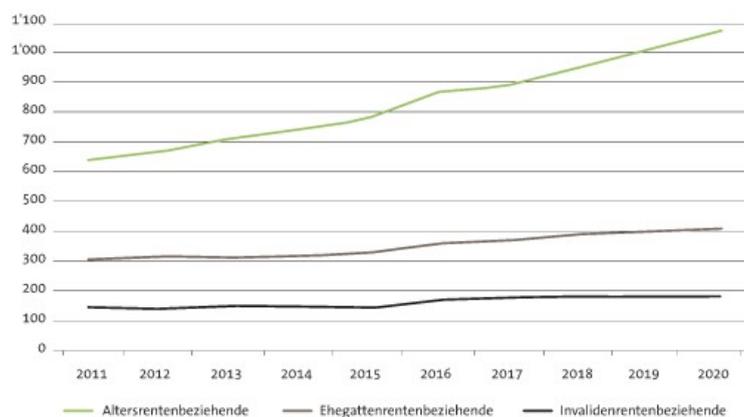
(gewichtet nach Anzahl Versicherte, versicherter Jahreslohn und Altersguthaben)

## 2.2 Rentenbeziehende

Bestand Rentenbeziehende	2020	2019
Altersrenten-Beziehende	1'075	1'006
Invalidenrenten-Beziehende	182	178
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten-Beziehende	406	394
Kinderrenten-Beziehende	93	84
<b>Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.</b>	<b>1'756</b>	<b>1'662</b>
Altersrenten	20'225'955	18'320'649
Invalidenrenten	2'465'144	2'418'720
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten	4'048'568	3'869'056
Kinderrenten	274'789	261'485
<b>Summe Rentenleistungen per 31.12.</b>	<b>27'014'456</b>	<b>24'869'910</b>
<b>Deckungskapital (inkl. Altersguthaben von invaliden Versicherten)</b>	<b>439'950'722</b>	<b>403'024'646</b>

Entwicklung Bestand Rentenbeziehende	2020	2019
Bestand per Ende Vorjahr	1'662	1'610
Angleichung Berechnungsweise	3	1
+ Altersrenten aus Vertragsübernahmen	16	0
+ Pensionierungen (ganz / teilweise)	82	76
+ Invaliditätsfälle aus Vertragsübernahmen	2	4
+ Invalidierungen (ganz / teilweise)	18	14
+ Hinterlassenenrenten aus Vertragsübernahmen	3	0
+ Hinterlassenenrenten aus Todesfällen (Aktive / Rentner)	25	17
+ Zugänge Kinderrenten	21	17
- Reaktivierungen / volle Übererentschädigungen	0	-3
- Todesfälle von Rentenbeziehenden	-50	-39
- Alterspensionierungen von IV-Rentenbeziehenden	-12	-12
- Abgänge Kinderrenten	-14	-23
<b>Total Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.</b>	<b>1'756</b>	<b>1'662</b>

### Entwicklung Anzahl Rentenbeziehende



## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

spida.

15

### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die allgemeinen Leistungsbestimmungen sind im Vorsorgereglement enthalten. Die Stiftung bietet Vorsorgepläne zur Durchführung der Basisvorsorge (umhüllende Pläne) und Kaderpläne für die rein überobligatorische Vorsorge an. Die Vorsorgepläne regeln als Anhang zum Reglement die spezifischen Bestimmungen für das angeschlossene Unternehmen. Darunter fallen:

- Versicherter Personenkreis
- Versicherter Lohn und Grenzbeträge
- Altersgutschriften und Beiträge
- Höhe der Risikoleistungen
- Zinssätze für die Verzinsung der Altersguthaben
- Einkaufstabelle

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Personalvorsorgestiftung ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die Stiftung finanziert sich aus den Beiträgen der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Beschäftigten. Die Beiträge setzen sich aus Sparbeiträgen, den Risikobeiträgen und den Verwaltungskostenbeiträgen zusammen. Die Spar- und Risikobeiträge werden in Prozent des jeweils versicherten Lohnes erhoben, die Verwaltungskostenbeiträge entsprechen in der Regel einem pauschalen Betrag.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtsjahr konnte den Rentenbeziehenden mangels finanzieller Möglichkeiten keine Rentenerhöhung gewährt werden. Für das Jahr 2021 konnte der Stiftungsrat ebenfalls keine Rentenerhöhung beschliessen, da keine ausreichenden finanziellen Mittel bestehen.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

16

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die gesamte Stiftung wird per Stichtag 31. Dezember eine Jahresrechnung erstellt. Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für die Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen und Verordnungen der beruflichen Vorsorge.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die Bewertung aller Vermögensanlagen zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten. Mit Ausnahme der untenstehenden Werte werden alle Vermögenswerte zu **Marktwerten** bilanziert:

Werte	Bewertungsmethode
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen	Nominalwert
Direkte Immobilienanlagen	Discounted-Cash-Flow; bei Neubauten Anschaffungskosten, sofern noch keine Schlussabrechnung vorliegt
Nicht kotierte Anteile an Stiftungen, Fonds und anderen Kollektivanlagen	Net-Asset-Value
Vorsorgekapitalien (Altersguthaben) der aktiven Versicherten, Beitragsbefreiten und invaliden Versicherten	Berechnungen der Spida Sozialversicherungen
Vorsorgekapitalien laufender Renten und Rückstellungen	Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen bei der Bewertung der Vorsorgekapitalien und der Rückstellungen, mit Ausnahme derjenigen für die Umwandlungssatzsenkung. Diese Rückstellung berücksichtigt neu das vom Stiftungsrat beschlossene Rentencap-Modell, welches ab 2022 schrittweise eingeführt wird und eine Begrenzung der zukünftigen Altersrenten bewirken wird.

## 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 5.1

#### Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Die Stiftung trägt die Risiken Langlebigkeit, Invalidität und Tod selber. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge, insofern fallen weder Versicherungsprämien noch Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen an.

### 5.2

#### Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben / Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben aktive Versicherte	2020   CHF	2019   CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	814'855'744	706'201'864
Sparbeiträge Versicherte	31'592'843	29'932'821
Sparbeiträge Arbeitgeber	32'816'878	31'072'638
Freizügigkeitseinlagen	72'952'529	117'596'929
Rückzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidungen	3'289'140	900'907
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9'440'038	7'676'260
Umbuchung Vorsorgekapital Invalide	-3'180'685	-451'979
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-53'144'397	-50'124'273
Vorbezüge WEF / Scheidungen	-4'391'736	-2'481'421
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Rente)	-27'585'282	-24'120'401
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-17'544'240	-16'529'501
Verzinsung Altersguthaben Aktive	22'362'522	15'181'901
<b>Total Altersguthaben per 31.12.</b>	<b>881'463'354</b>	<b>814'855'744</b>
- davon Altersguthaben nach BVG	617'319'722	578'564'216

Altersguthaben beitragsbefreite Versicherte (in Wartefrist)	2020   CHF	2019   CHF
Stand Altersguthaben per 01.01.	4'197'417	4'664'632
Entwicklung (Reaktivierungen, Altersgutschriften und Zinsen)	2'110'546	-467'215
<b>Total Altersguthaben per 31.12.</b>	<b>6'307'964</b>	<b>4'197'417</b>

Die gesamten Altersguthaben der aktiven und der beitragsbefreiten Versicherten wurden im Jahr 2020 mit 2,75% (Vorjahr: 2,0%) verzinst. Für die BVG-Schattenrechnung wurde der gesetzlich vorgeschriebene Mindestzinssatz von 1,0% (Vorjahr: 1,0%) angewendet.

### 5.3

#### Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

Kapitalien	2020   CHF	2019   CHF
Stand des Vorsorgekapitals per 01.01.	403'024'646	380'506'358
Entwicklung (Zu-/Abgänge, Neubewertung)	36'926'076	22'518'288
<b>Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.</b>	<b>439'950'722</b>	<b>403'024'646</b>
Anzahl Rentenbezüger (Details siehe 2.2)	1'756	1'662
Anteil der Kapitalbezüge bei Pensionierung (kapitalgewichtet)	39%	41%

Im Vorsorgekapital für Rentner sind auch die Altersguthaben der invaliden Versicherten mit einem temporären Rentenanspruch enthalten.

spida.

## 5.4

### Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	2020   CHF	2019   CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	10'319'000	7'549'600
Rückstellung für Umwandlungssatzsenkung	67'595'032	62'296'359
Rückstellung zweckgebundene Garantien	42'877	80'154
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>77'956'909</b>	<b>69'926'113</b>

Veränderung technische Rückstellungen	2020   CHF	2019   CHF
Rückstellung Tod und Invalidität	2'769'400	1'209'700
Rückstellung für Umwandlungssatzsenkung	5'298'673	11'536'494
Rückstellung zweckgebundene Garantien	-37'277	-92'763
<b>Total Veränderung technische Rückstellungen</b>	<b>8'030'796</b>	<b>12'653'431</b>

#### Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die **Rückstellung Tod und Invalidität** entspricht der Differenz zwischen dem Gesamtschaden und den jährlich zufließenden Risikobeiträgen und ist für den Fall einer unvorhergesehenen, starken Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen gebildet. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr steht im Zusammenhang mit der Senkung der Risikobeitragssätze per 01.01.2021 infolge des erfreulichen Risikoverlaufs in den vergangenen Jahren.

Die **Rückstellung für Umwandlungssatzsenkung** entspricht 19,4% des Altersguthabens der aktiven Versicherten ab Alter 58 und ist in Bezug auf die Differenz zwischen reglementarischem Umwandlungssatz und dem nach versicherungstechnisch angewandten Methoden ermittelten Umwandlungssatz gebildet. Die Rückstellung per 31.12.2020 berücksichtigt das vom Stiftungsrat beschlossene Rentencap-Modell, das schrittweise ab 2022 in Kraft treten wird (siehe Ziffer 4.3).

Die **Rückstellung zweckgebundene Garantien** deckt den voraussichtlichen Finanzierungsbedarf, der aus einer früheren Übernahme eines Versichertenkollektivs besteht, ab.

## 5.5

### Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge musste bisher periodisch, in der Regel alle drei Jahre, erstellt werden. Im Zusammenhang mit der per 01.03.2021 in Kraft getretenen Weisung der OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb wird der Experte in Zukunft jährlich ein Gutachten erstellen.

Der von der Spida Personalvorsorgestiftung beauftragte Experte für berufliche Vorsorge hat per 31.12.2018 ein Gutachten erstellt. Dieses weist folgende Ergebnisse auf:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Spida Personalvorsorgestiftung bietet am 31.12.2018 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

## 5.6

### Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die technischen Berechnungen verwendet die Stiftung die Grundlagen BVG 2015, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2,0% (Vorjahr: 2,0%).

## 5.7

### Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Anpassungen der technischen Grundlagen.

## 5.8

### Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen

Auf der Stufe angeschlossenes Unternehmen (Vorsorgewerk) werden Arbeitgeber–Beitragsreserven und freie Mittel (aus Vertragsübernahmen) geführt:

	2020   CHF	2019   CHF
Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 01.01.	17'743'151.15	16'422'207.10
Einlagen in die Arbeitgeber–Beitragsreserven	4'373'290.20	4'796'479.00
Auflösung zwecks Beitragszahlung der Arbeitgeber	-5'453'664.00	-3'563'281.90
Zinsen 0,5% (Vorjahr 0,5%)	86'590.20	87'746.95
<b>Stand Arbeitgeber–Beitragsreserven per 31.12.</b>	<b>16'749'367.55</b>	<b>17'743'151.15</b>
Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 01.01.	103'750.90	103'234.75
Einlagen in die freien Mittel	2'955'483.10	0.00
Auflösung freie Mittel	-25'511.45	0.00
Zinsen 0,5% (Vorjahr 0,5%)	14'660.70	516.15
<b>Stand freie Mittel Vorsorgewerke per 31.12.</b>	<b>3'048'383.25</b>	<b>103'750.90</b>

## 5.9

### Arbeitgeber–Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Bei der Stiftung handelt es sich um eine Gemeinschaftsstiftung. Es bestehen daher keine Anlagen beim Arbeitgeber. Arbeitgeber–Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht sind somit ebenfalls nicht vorhanden.

## 5.10

### Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Stiftung wird wie folgt definiert:  $\frac{\text{Vorsorgevermögen}}{\text{Vorsorgekapital}} \times 100 = \text{Deckungsgrad in \%}$

**Vorsorgevermögen:** Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und freie Mittel der Vorsorgewerke. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Art. 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

**Vorsorgekapital:** Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

	31.12.2020   CHF	31.12.2019   CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	1'645'685'342.92	1'538'057'457.93
Verbindlichkeiten	-11'680'770.34	-34'986'710.06
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'723'924.60	-1'841'714.67
Arbeitgeber–Beitragsreserven / freie Mittel Vorsorgewerke	-19'797'750.80	-17'846'902.05
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>1'612'482'897.18</b>	<b>1'483'382'131.15</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>1'405'678'947.00</b>	<b>1'292'003'920.40</b>
Versicherungstechnische Überdeckung	206'803'950.18	191'378'210.75
<b>Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)</b>	<b>114.7%</b>	<b>114,8%</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und –manager, Anlagereglement

Für die Durchführung der Anlagetätigkeit besteht folgende Struktur:



Der **Stiftungsrat** legt die Anlagestrategie und die Ziele der Anlagetätigkeiten fest.

Die Vermögensanlage wurde durch den Stiftungsrat dem **Anlageausschuss** und der **Baukommission** übertragen. Der Anlageausschuss ist ein Fachgremium für die Wertschriften, die Baukommission für direkte Immobilienanlagen. Beide Gremien treffen im Rahmen der gültigen Kompetenzordnung Entscheidungen und geben Empfehlungen an den Stiftungsrat ab. Dem Anlageausschuss steht die PPCmetrics AG (mit Lukas Riesen als gewählten externen Anlageexperten), Zürich, beratend zur Seite. Die Baukommission wird von einem spezialisierten Bauherrentreuhänder, der bthplus bautreuhand ag, unterstützt.

Die operative Anlagetätigkeit wird durch den Direktor der Spida Sozialversicherungen, Martin Jucker, und den Geschäftsführer der Spida Personalvorsorgestiftung, Markus Büchi, im Rahmen einer **Co-Leitung Vermögensanlage** verantwortet.

Das **Investmentcontrolling** ist in zwei Bereiche unterteilt: Controlling der Wertschriften sowie die Wertschriftenbuchhaltung werden durch die Complementa AG, St. Gallen, durchgeführt; das Immobiliencontrolling erfolgt durch die BSZ Immobilien AG, Zürich. Die Grundsätze und die Organisation, inklusive Aufgaben und Kompetenzen, sind in einem Anlagereglement festgehalten. Die Überwachung erfolgt mittels monatlichem Monitoring der Complementa AG an den Anlageausschuss, der seinerseits periodisch den Stiftungsrat informiert.

Die Einhaltung der reglementarischen und gesetzlichen Vorschriften wird einerseits durch die Complemta AG und andererseits durch die **Revisionsstelle** überprüft.

Die gewählte **Anlagestrategie** zielt auf langfristiges Wachstum bei angemessener Rendite und hoher Sicherheit. Sie orientiert sich insbesondere auch an den Vorsorgeverpflichtungen gegenüber den Destinatären der Stiftung.

Für die Umsetzung der Anlagestrategie werden externe **Vermögensverwalter** (Bankinstitute und Anlagestiftungen) beigezogen. Per Ende 2020 bestanden folgende Investitionen:

Kategorie	Mandatsträger Vermögensverwaltungen / Anlagestiftungen / Fondsgesellschaft
Liquidität	Credit Suisse, Zürich; Bank Syz, Genf / State Street, Zürich; Bank Sparhafen, Zürich; PostFinance, Bern
Obligationen Schweiz CHF	Loyal Finance AG, Zürich; UBS AG, Zürich
Obligationen Welt (hedged CHF)	Swisscanto / Zürcher Kantonalbank, Zürich
Aktien Schweiz	UBS AG, Zürich; Credit Suisse, Zürich
Aktien Welt	IST Anlagestiftung, Zürich
Aktien Emerging Markets	Pictet, Zürich; Amundi, Paris (Frankreich)
Insurance Linked Securities (hedged)	LGT Bank AG, Vaduz (Liechtenstein)
Immobilien (indirekte Anlagen)	AVADIS Anlagestiftung, Baden; HIG Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung, Zürich; Swisscanto Anlagestiftung, Zürich; Credit Suisse Real Estate Fund, Zürich; Zürich Anlagestiftung, Zürich; Ecoreal Anlagestiftung, Zürich; UBS Anlagestiftung, Zürich; AXA Investment Managers, Zürich; IST Anlagestiftung, Zürich
Commodities (hedged CHF)	Bank J. Safra Sarasin, Basel

Alle beauftragten Bankinstitute unterstehen dem schweizerischen Bankengesetz und werden von der FINMA beaufsichtigt. Die Anlagestiftungen unterstehen dem BVG und werden durch die Oberaufsichtskommission (OAK) beaufsichtigt. Die LGT Bank AG, Vaduz, untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein und Amundi, Paris, der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich.

## 6.2 Einhaltung der Loyalität und Integrität

Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen und Organisationen sind verpflichtet, eine Loyalitätserklärung abzugeben und mögliche Interessenverbindungen offen zu legen. Alle mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen / Organisationen haben die Loyalitätserklärung unterzeichnet.

Alle Vermögensverwalter sind verpflichtet, Retrozessionen gegenüber der Stiftung zu deklarieren. Diese werden unter Ziffer 6.11 ausgewiesen.

## 6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 werden nicht in Anspruch genommen.

## 6.4

### Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Zur Deckung des Marktrisikos der hauptsächlich zu Marktwerten bilanzierten Vermögenswerte soll eine Vorsorgeeinrichtung über eine Wertschwankungsreserve verfügen. Die Höhe der Wertschwankungsreserve wird periodisch überprüft und basiert auf einer Neuberechnung Stand im März 2018.

Bei Anwendung der per Jahresende gültigen Anlagestrategie (Strategische Asset Allokation, SAA) sind Wertschwankungsreserven in der Höhe von 16,8% (Vorjahr: 16,8%) des Vorsorgekapitals einschliesslich technischer Rückstellungen erforderlich.

	2020   CHF	2019   CHF
Stand der Wertschwankungsreserve per 01.01.	191'378'211	91'424'183
Bildung- / Auflösung z.L. / z.G. der Betriebsrechnung	15'425'739	99'954'028
<b>Wertschwankungsreserve per 31.12.</b>	<b>206'803'950</b>	<b>191'378'211</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve</b>	<b>236'154'064</b>	<b>217'056'659</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-29'350'114	-25'678'448
<b>Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen per 31.12.</b>	<b>1'405'678'947</b>	<b>1'292'003'920</b>
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	14,7%	14,8%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16,8%	16,8%

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

22

## 6.5

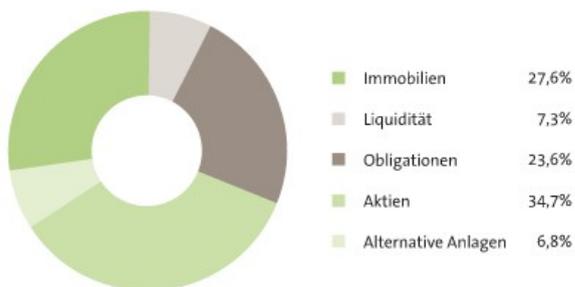
### Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Kategorie gemäss Anlagereglement	31.12.2020		31.12.2019		Bandbreiten Min.% - Max.%	Strategie %
	Wert CHF	Anteil %	Wert CHF	Anteil %		
Liquidität*	113'197'668	7,0	125'237'656	8,3	0 - 8	3,0
Obligationen CHF	259'038'868	16,0	245'063'893	16,2	15 - 19	17,0
Obligationen FW (hedged CHF)	125'147'102	7,7	112'341'077	7,4	6,5 - 9,5	8,0
Aktien Schweiz	183'856'160	11,3	178'683'785	11,8	9,5 - 12,5	11,0
Aktien Schweiz SmallMid Cap	48'349'801	3,0	44'993'433	3,0	2,5 - 3,5	3,0
Aktien Welt	250'894'771	15,5	222'396'336	14,7	12 - 16	14,0
Aktien Emerging Markets	83'646'476	5,2	76'759'240	5,1	4 - 6	5,0
Insurance Linked Securities (hedged CHF)	61'574'336	3,8	49'431'660	3,3	0 - 6	4,0
Hedge Funds	19'097	0,0	69'578	0,0		
Commodities (hedged CHF)	48'164'905	3,0	47'141'758	3,1	2 - 6	3,0
Infrastruktur			0	0,0	0 - 4	2,0
Private Debt*	0	0,0				
Immobilien (direkt/indirekt)*	446'467'454	27,6	414'388'819	27,3	25 - 35	30,0
<b>Total Anlagen zur Ertragserzielung</b>	<b>1'620'356'638</b>	<b>100</b>	<b>1'516'507'234</b>	<b>100</b>		<b>100</b>
Operative Liquidität	10'625'001		7'444'693			
Forderungen (exkl. Marchzinsen**)	12'507'910		12'648'651			
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'143'830		1'335'175			
Aufrechnung passive Rechnungsabgrenzung ***	51'964		121'705			
<b>Total Aktiven gemäss Bilanz</b>	<b>1'645'685'343</b>		<b>1'538'057'458</b>			

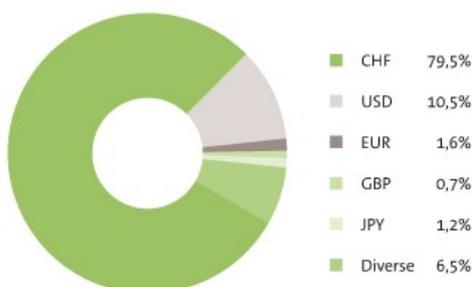
\* Siehe offene Kapitalzusagen gemäss Ziff. 6.8 / \*\* Bestandteil der Anlagen zur Ertragserzielung; CHF 627'325 im Jahr 2020 und CHF 680'680 im Jahr 2019 / \*\*\* Bestandteil der Liquidität zur Ertragserzielung

Bei der Position Hedge Funds handelt es sich um Restbestände, die im laufenden Desinvestitionsprozess noch nicht verkauft werden konnten. Bei den Alternativen Anlagen (Commodities) handelt es sich um Kollektivanlagen im Sinne vom Art. 53 BVV2.

### Allokation nach Kategorie



### Allokation nach Risikowährung



spida.

23

### Vermögensallokation gemäss BVV2-Richtlinien

Artikel	Kategorie	31.12.2020 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	31.12.2019 Wert CHF	Gesamt- vermögen %	Limiten BVV2 %
	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität:					
	<b>Übrige Forderungen auf festen Geldbetrag</b>	<b>501'928'885</b>	<b>30,5</b>	<b>487'208'590</b>	<b>31,7</b>	<b>100,0</b>
	in CHF	501'800'121		487'208'590		
	in FW	128'764		0		
55a	<b>Grundpfandtitel und Pfandbriefe</b>	<b>20'912'222</b>	<b>1,3</b>	<b>16'984'258</b>	<b>1,1</b>	<b>50,0</b>
	in CHF	20'912'222		16'984'258		
55b	<b>Aktien</b>	<b>566'618'445</b>	<b>34,4</b>	<b>522'832'794</b>	<b>34,0</b>	<b>50,0</b>
	in CHF	232'205'962		223'677'218		
	in FW	334'412'484		299'155'576		
55c	<b>Immobilien</b>	<b>446'467'453</b>	<b>27,1</b>	<b>414'388'819</b>	<b>26,9</b>	<b>30,0</b>
	Inland	425'718'413		391'312'848		
	Ausland	20'749'040	1,3	23'075'971	1,5	10,0
	in CHF	20'749'040		23'075'971		
	in FW	0		0		
55d	<b>Alternative Anlagen</b>	<b>109'758'338</b>	<b>6,7</b>	<b>96'642'995</b>	<b>6,3</b>	<b>15,0</b>
	in CHF	109'739'241		96'573'417		
	in FW	19'097		69'578		
	<b>Total Aktiven laut Bilanz</b>	<b>1'645'685'343</b>		<b>1'538'057'456</b>		
55e	<b>Fremdwährungspositionen ohne Absicherung</b>	<b>334'560'343</b>	<b>20,3</b>	<b>299'225'154</b>	<b>19,5</b>	<b>30,0</b>

Die Einzelschuldnerbegrenzungen wurden in allen Positionen eingehalten.

## 6.6 Liegenschaften (Direktanlagen)

Unter dem Titel Immobilien hält die Stiftung neben indirekten Immobilienanlagen folgende Direktanlagen:

Direktanlagen	31.12.2020   CHF	31.12.2019   CHF
Immobilie Pfungen	19'390'000.00	18'320'000.00
Immobilie Stein (AG) 1	14'650'000.00	14'010'000.00
Immobilie Stein (AG) 2	15'230'000.00	14'550'000.00
Immobilie Zürich Nord	31'220'000.00	29'130'000.00
Immobilie Bülach	26'450'000.00	25'040'000.00
Immobilie Rorschach	18'650'000.00	18'240'000.00
Immobilie St. Gallen	22'110'000.00	21'170'000.00
Immobilie Opfikon	30'610'000.00	28'670'000.00
Immobilie Freidorf	10'360'000.00	10'210'000.00
Immobilie Zürich Bergstrasse	22'730'000.00	22'550'000.00
Immobilie Niederhasli	18'760'000.00	18'020'000.00
Immobilie Würenlingen	12'720'000.00	12'570'000.00
Immobilie Sisseln	10'720'000.00	10'240'000.00
Immobilie Schaffhausen	18'560'000.00	17'930'000.00
Immobilie Urdorf	10'370'000.00	9'715'000.00
Immobilie Zuchwil	18'400'000.00	18'020'000.00
Immobilie Thal (Neubau)	14'819'941.55	10'343'586.75
Immobilie Cazis Cavendel (Neubau)	9'292'486.80	3'558'879.25
Immobilie Lengnau (Neuerwerb)	16'155.00	0.00
Immobilie Menziken (Neubau)	6'368'441.00	0.00
<b>Gesamt</b>	<b>331'427'024.35</b>	<b>302'287'466.00</b>

Für die Immobilien werden Diskontierungssätze zwischen 2,7% und 3,5% (Vorjahr zwischen 2,9% und 3,6%) angewendet.

## 6.7 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte getätigt.

## 6.8 Offene Kapitalzusagen

Per 31.12.2020 bestehen folgende Kapitalzusagen:

	Währung	Betrag
Private Debt (Closed-end Fund)	USD	21'500'000.00
Immobilien (Erwerb von Liegenschaften in Uzwil SG und Lengnau BE)	CHF	23'500'000.00
Mandat mit Mischvermögen (Anlagelösung für pensionierte Versicherte)	CHF	2'000'000.00

Per Ende 2019 bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

## 6.9 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

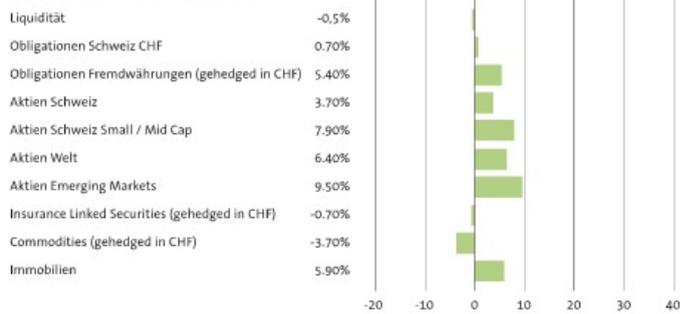
Die Wertschriften einiger verwalteter Depots können für Titelausleihungen herangezogen werden. Ende Jahr waren Titel im Gesamtwert von CHF 7'928'246 (Vorjahr: CHF 15'951'686) aus Depots einer schweizerischen Bank ausgeliehen.

## 6.10

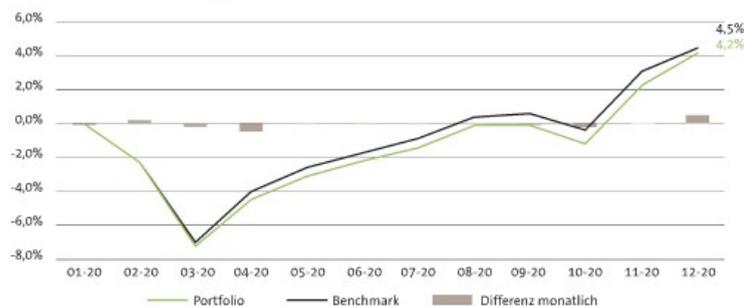
### Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Nettorendite aus Vermögensanlagen beträgt in einem zwischenzeitlich von hoher Volatilität geprägten Anlagejahr 2020 +4,2% (Vorjahr: +10,8%). Sie liegt leicht unter der Benchmark-Performance von +4,5% (Vorjahr: +11,2%). Die meisten Anlagekategorien weisen eine positive Jahresperformance auf (siehe Grafik); negativ rentierten die Kategorien Liquidität, Insurance Linked Securities (gehedged in CHF; leicht positive Performance in USD) sowie Commodities (gehedged in CHF). Die aggregierte Performance der Wertschriften (ohne Immobilien) beträgt +3,6 (Vorjahr: +12,6%); die Immobilienanlagen tragen eine Nettorendite (inkl. Wertveränderungen) von +5,9% (Vorjahr: +6,4%) bei.

#### Performance nach Kategorie



#### Performanceentwicklung im laufenden Jahr



spida.

25

Netto-Ergebnis aus Anlagen	2020   CHF	2019   CHF
Erträge aus Anlagen	23'339'538.99	22'601'493.80
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-2'525'230.17	30'550'957.25
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	45'653'291.82	90'242'625.23
Indirekter Erfolg TER-Kosten	2'672'489.88	2'414'841.59
Gebühren Bank und PC-Konto	-60'901.05	-11'547.79
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-147.05	-4'690.00
Aufwand Vermögensverwaltung	-4'502'328.63	-4'591'313.56
<b>Total Netto-Ergebnis aus Anlagen</b>	<b>64'576'713.79</b>	<b>141'202'366.52</b>

Aufwand der Vermögensverwaltung	2020   CHF	2019   CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1'829'838.75	-2'176'471.97
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-2'672'489.88	-2'414'841.59
<b>Total Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	<b>-4'502'328.63</b>	<b>-4'591'313.56</b>

### 6.11

#### Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausgewiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemindernd innerhalb der Anlageprodukte und wird als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

Kostenart	2020   CHF	2019   CHF
<b>Direkte Vermögensverwaltungskosten</b>		
Vermögensverwaltungsgebühren inkl. Depotgebühren und MWST	652'892.78	834'652.95
Transaktionskosten und Steuern	66'716.41	204'656.64
Liegenschaftenverwaltung	561'310.40	535'642.30
Controlling- und Beratungskosten	793'466.30	733'195.20
Retrozessionen	-244'547.14	-131'675.12
<b>Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>1'829'838.75</b>	<b>2'176'471.97</b>
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	2'672'489.88	2'414'841.59
<b>Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung</b>	<b>4'502'328.63</b>	<b>4'591'313.56</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	1'643'541'512.53	1'536'722'282.48
davon:		
Kostentransparente Kollektivanlagen	1'045'576'431.00	959'336'551.00
Direkte Anlagen	574'761'118.00	557'100'644.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	19'097.00	69'578.00
<b>Total verwaltete Vermögen</b>	<b>1'620'356'646.00</b>	<b>1'516'506'773.00</b>
Kostentransparenzquote	99.999%	99.995%
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.28%	0.30%

### 6.12

#### Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte

Die Stiftung ist gemäss Art. 22 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften verpflichtet, das Stimmrecht bei allen Einzelanlagen (Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften) an den Generalversammlungen auszuüben. Die Stimmpflicht erfasst auch indirekt (in Kollektivanlagen) gehaltene Aktien, sofern der Vorsorgeeinrichtung ein Stimmrecht eingeräumt wird.

Die Stiftung hält keine entsprechenden Einzelanlagen in ihrem Wertschriftenbestand, womit im Geschäftsjahr 2020 keine entsprechende Stimmpflicht bestand. Bei den von ihr gehaltenen Kollektivanlagen nahm sie ihr Stimmrecht im Geschäftsjahr 2020 gemäss den Empfehlungen der Ethos Stiftung wahr.

Der detaillierte Bericht über die Ausübung des Stimmrechts in den Kollektivanlagen kann auf der Webseite der Stiftung ([www.spida.ch](http://www.spida.ch)) eingesehen werden.

## 6.13

### Bericht über die Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen



Vom Gesamtvermögen werden bei 99% der Investitionen Nachhaltigkeitsaspekte – sogenannte ESG-Kriterien (E = Environment, S = Social, G = Governance) – berücksichtigt. Bei rund der Hälfte der Anlagen basieren die Investitionsentscheide zudem auf einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie, so dass bei diesen Anlagen von einer vollständigen ESG-Integration gesprochen werden kann.

Eine Mehrheit der beauftragten Vermögensverwalter hat zudem die internationale Initiative zur Förderung der nachhaltigen Kapitalanlage, die **PRI-Initiative** (Principles of Responsible Investment) der Vereinten Nationen, unterzeichnet. Diese Initiative setzt sich für die Erreichung eines nachhaltigen internationalen Finanzsystems ein: Gute Unternehmensführung, Integrität und Rechenschaftspflichten sollen gefördert und Hindernisse, die der Entwicklung einer nachhaltigen Finanzbranche im Weg stehen, beseitigt werden. Unterzeichner der PRI-Initiative verpflichten sich zur Einhaltung von sechs Prinzipien:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und-praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Seit 2020 sind die Unterzeichner der UN PRI zudem verpflichtet, Klimarisiken in ihren Investment-Portfolios basierend auf dem Rahmenwerk der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zu erheben. Diese Expertenkommission erarbeitet Empfehlungen zu einer einheitlichen Klimaberichterstattung, welche als Hebel für die ganzheitliche Integration von Risiken und Chancen aus dem Klimawandel und der emissionsarmen Wirtschaft zu verstehen ist.

Mit den aktuell eingesetzten Vermögensverwaltern tätigt die Personalvorsorgestiftung **keine Investitionen in kontroverse Waffen**, welche gegen die Ottawa- und Oslo-Konventionen verstossen. Die Empfehlungen zum Ausschluss des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) werden eingehalten.

Für die Personalvorsorgestiftung von zentraler Bedeutung in Bezug auf die Umsetzung einer nachhaltigen Vermögensanlage ist der Dialog mit dem Management der investierten Unternehmen. Vor diesem Hintergrund ist die Stiftung seit 2006 – als 6. Mitglied und 1. Sammel- / Gemeinschaftseinrichtung – **Mitglied des Ethos Engagement Pools Schweiz**. Dieser sucht aktiv im Namen der Mitglieder den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen. Ziel ist es, die Unternehmenspraktiken der Gesellschaften in den klassischen Bereichen Umwelt, Governance und Soziales zu verbessern. Für das Jahr 2020 wurden folgende Engagement-Themen verfolgt: Klimawandel, Corporate Governance der Unternehmen, Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte, standardisierte Umwelt- und Sozialberichterstattung sowie reaktives Engagement nach Kontroversen.

Anspruchsvoll zu bewerten ist die **Emissionsintensität des Anlageportfolios**, da in vielen Segmenten keine Benchmark-Daten vorhanden sind, was eine Beurteilung der CO<sub>2</sub>-Performance der investierten Produkte erschwert. Die beauftragten Vermögensverwalter sind unabhängig davon beauftragt worden, zur Emissionsintensität der Anlageportfolios Angaben vorzulegen. Diese liegen mehrheitlich vor. Es zeigt sich dabei im Speziellen, dass bei Aktien Emerging Markets die CO<sub>2</sub>-Intensität gegenüber der Benchmark deutlich reduziert ist. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass aufgrund der Sektoren-Zusammensetzung Aktien von Schwellenländern generell deutlich höhere Treibhausgasemissionen aufweisen.

Das **Aktionärsengagement** besteht neben den erwähnten Dialogaktivitäten von Ethos weiter aus der systematischen indirekten Ausübung der Stimmrechte über die eingesetzten Vermögensverwalter. Im Rahmen der aktiven Umsetzung auf Ebene Emerging Markets wird zudem ein Best-in-Class-Ansatz angewendet. Ausgeschlossen werden pro Industrie diejenigen Unternehmen mit der schlechtesten Nachhaltigkeitsperformance. Insbesondere im Bereich der Umwelt wird ein deutlich höheres Rating gegenüber demjenigen des Benchmarks erreicht.

Im Rahmen des bestehenden Mandats für **Obligationen** CHF werden ESG-Betrachtungen in die Investitionsentscheidungen integriert. Gegenüber der Benchmark sind vorteilhafte Investments zu Lasten von sehr kritischen Engagements (Kohle; keine neuen Engagements) und umstrittenen Anlagen (z.B. Tabak und Atomkraftwerke) Übergewichtet.

Im Bereich der **Immobilien** verfolgen sämtliche Vermögensverwalter eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Strategien sehen in der Regel bei Neubauten und Erneuerungen die Verwendung von nachhaltigen und ökologischen Wärmeerzeugungssysteme wie PV-Anlagen, Erdsonden oder Wärmepumpen vor. Daneben gelten auch bei der Beschaffung und den verwendeten Materialien hohe Anforderungen (z.B. Recyclingbeton, Verzicht von Formaldehyd). Wo möglich und wirtschaftlich umsetzbar, werden Nachhaltigkeitsaspekte auch bei Sanierungsprojekten umgesetzt. Die investierten Produkte der grossen Banken- und Versicherungskonzerne verfügen zudem alle über ein objektives Nachhaltigkeitsrating von GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark). Bei drei der vier bestehenden Engagements fällt das GRESB-Rating überdurchschnittlich aus (vier bis fünf von maximal fünf „Green Stars“); beim vierten Engagement besteht ein unterdurchschnittliches Rating, wobei auf Ebene „Bau“ mit einer überdurchschnittlichen Bewertung eine Verbesserung erzielt werden konnte. Die von der Personalvorsorgestiftung direkt gehaltenen Immobilien verfügen zu 20%, gemessen am Marktwert, über ein Minergie-Label (Minergie-P / Minergie-A).

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1

#### Forderungen Beiträge

Die Fakturierung der Beiträge des letzten Quartals des laufenden Jahres erfolgt jeweils im Dezember (nachsüssige Rechnungsstellung) mit Fälligkeit Ende Januar des Folgejahres. Die Beitragseingänge erfolgen somit im darauffolgenden Januar. Daraus resultieren die ausgewiesenen Beitragsausstände der Kunden in Höhe von CHF 10'910'587 (Vorjahr: CHF 11'375'167). Es mussten Beitragsausstände der Kunden im Betrag von CHF 316 abgeschrieben werden (Vorjahr: CHF 10'135).

### 7.2

#### Forderungen übrige

Es werden unter dieser Position unter anderem die Verrechnungssteuern, Forderungen gegenüber Liegenschaftsverwaltungen und Guthaben beim Sicherheitsfonds verbucht.

### 7.3

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich hauptsächlich Marchzinsen auf Wertschriften und Aktivpositionen aus Liegenschaftsverwaltungen.

### 7.4

#### Verbindlichkeiten

Auf dem Konto Freizügigkeitsleistungen und Renten werden Guthaben von Versicherten geführt, deren Freizügigkeitsleistung nach Stellenwechsel oder deren Rente noch nicht ausgezahlt werden konnte.

Ebenso sind darin Schadenreserven und Eintrittsleistungen von im Folgejahr eintretenden Versicherten und Versichertenbeständen enthalten. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020   CHF	31.12.2019   CHF
Pendente Austrittsleistungen	7'908'145.20	8'351'853.25
Eintrittsleistungen und Schadenreserven Eintritte / Neuanschlüsse Folgejahr	2'040'189.23	25'138'332.04
Verbindlichkeiten Leistungen	246'391.45	795'491.20
<b>Total Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>10'194'725.88</b>	<b>34'285'676.49</b>

	31.12.2020   CHF	31.12.2019   CHF
Verbindlichkeit Quellensteuer	-11'655.95	-791.75
Kreditoren Immobilien	-1'318'981.06	-632'817.60
Verbindlichkeiten aus anderen Rechnungskreisen	-155'407.45	-67'424.22
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>-1'486'044.46</b>	<b>-701'033.57</b>

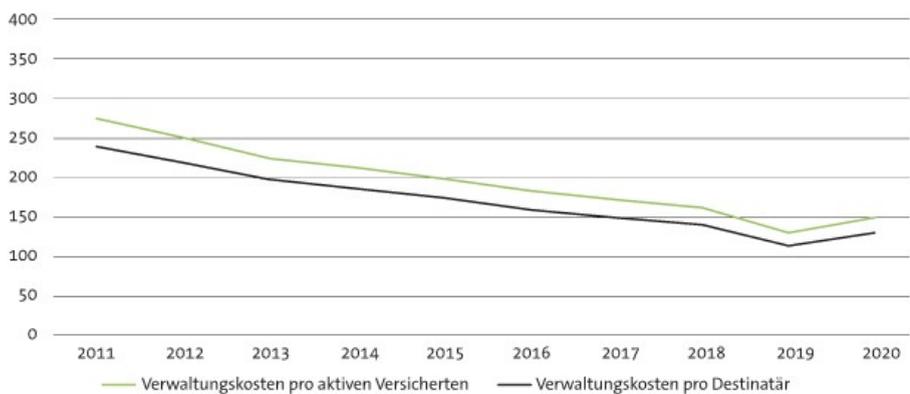
## 7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position befinden sich passive Rechnungsabgrenzungen aus der Versicherungstechnik sowie aus der Wertschriften- und Liegenschaftenbuchhaltung.

## 7.6 Verwaltungsaufwand

Die Kosten für die Durchführung – Verwaltungskosten inkl. Marketingkosten, Aufwendungen für die Revision, den Experten für die berufliche Vorsorge und Abgaben an die Aufsichtsbehörden – konnten in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie etwas angestiegen, wobei die Kosten im Jahr 2019 von Sondereffekten geprägt waren. Im Durchschnitt betragen die Verwaltungskosten im Jahr 2020 CHF 131 (Vorjahr: CHF 114) pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende). Da die Rentenbeziehenden keine Verwaltungskostenbeiträge leisten, ergibt sich ein Wert von CHF 150 pro aktive versicherte Person (Vorjahr: CHF 130).

### Entwicklung Verwaltungskosten



## 8.

### Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

## 9.

### Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

#### 9.1

##### Teilliquidationen

Im Berichtsjahr mussten keine Teilliquidationen durchgeführt werden. Ebenso war zu keinem Zeitpunkt der Tatbestand einer Teilliquidation erfüllt.

#### 9.2

##### Laufende Rechtsverfahren

Es ist ein erstinstanzliches Verfahren betreffend Invalidenrente hängig.

spida.

31

## 10.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zürich, 18. Mai 2021



Peter Schilliger  
Präsident



Markus Büchi  
Geschäftsführer

# Bericht der Revisionsstelle

Jahresbericht 2020  
Personalvorsorgestiftung

32

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatic-Gesamtlösungen



## **Bericht der Revisionsstelle** an den Stiftungsrat der Spida Personalvorsorgestiftung 8044 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spida Personalvorsorgestiftung bestehend aus Bilanz (Seite 6), Betriebsrechnung (Seite 7 bis 9) und Anhang (Seite 10 bis 31) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



OB T AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen  
T +41 71 243 34 34 | www.obt.ch



#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Christian Siegfried  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Roland Schnyder  
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 3. Mai 2021

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

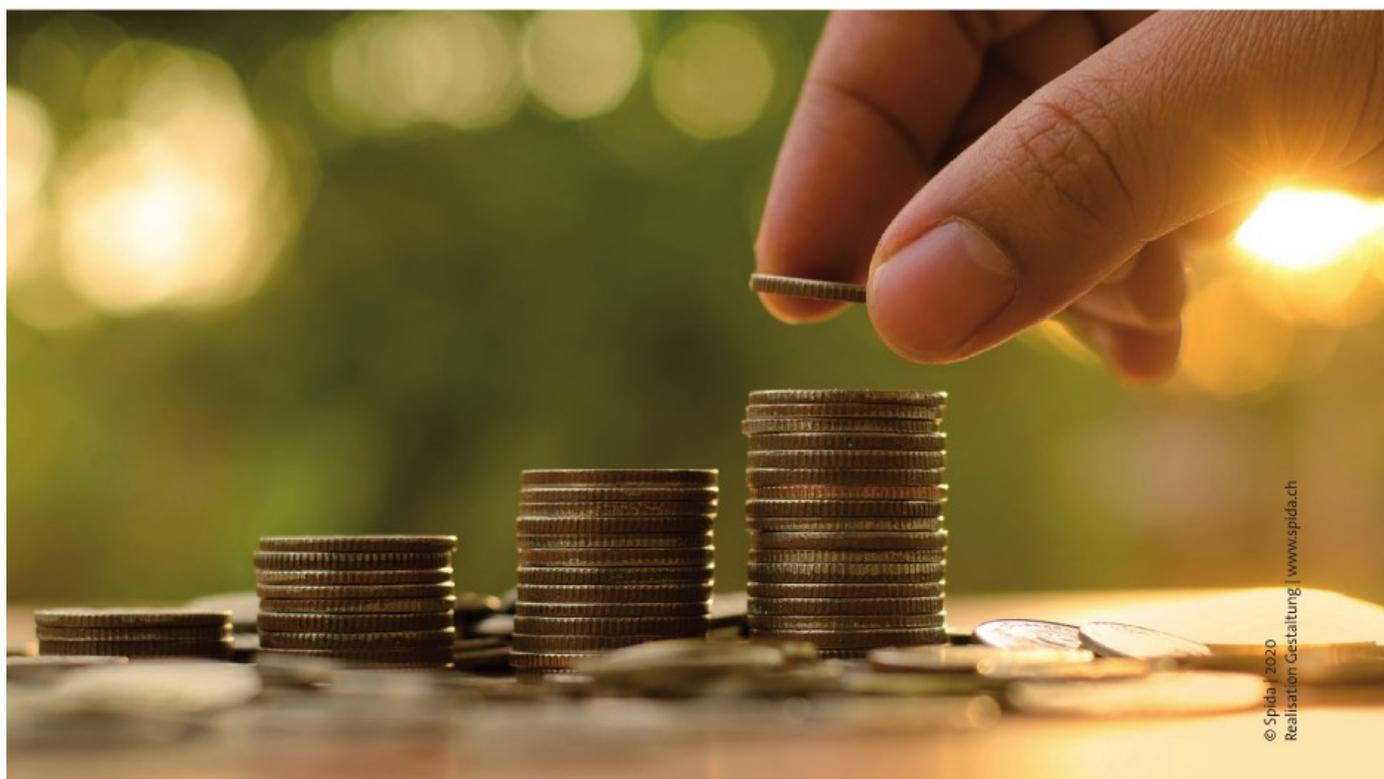
spida.

33

spida.

**Die Pensionskasse Ihrer Branche**  
Für Freiräume im Leben

Spida  
Personalvorsorgestiftung  
Bergstrasse 21  
Postfach  
8044 Zürich  
Telefon 044 265 50 50  
info@spida.ch  
www.spida.ch



© Spida / 2020  
Realisation Gestaltung | www.spida.ch